

[PD Katharina Crepez PhD, Center for Autonomy Experience, Eurac Research & Lehrstuhl für Soziale Determinanten der Gesundheit, TUM]

### **Gesundheitskonferenz 2023: „Gesundheit und Armut – gesundheitliche Chancen(un)gleichheit“**

Meine größte Sorge in Bezug auf gesundheitliche Chancen(un)gleichheit ist, dass wir Umweltfaktoren zu wenig Bedeutung beimessen. Die Sozialen Determinanten der Gesundheit, also das Umfeld in dem Menschen aufwachsen, leben, arbeiten und altern, sind zentral für die Gesundheitschancen einer Person. Wir tendieren dazu, Gesundheit als individuelles Thema zu sehen, bei dem jede\*r selbst für eine gute oder schlechte Gesundheitssituation verantwortlich ist; die sozialen Determinanten zeigen aber, dass Menschen schon von einer sehr unterschiedlichen Ausgangsposition aus in ihr Leben starten; Kontextfaktoren wie der Klimawandel werden diese Ungleichheiten noch verstärken. Besorgniserregend finde ich außerdem, dass dem Thema Diversität im Gesundheitsbereich weiterhin zu wenig Aufmerksamkeit zu Teil wird. Anhand der Diversitätsdimensionen wie z.B. sozioökonomischer Status, Geschlecht, Migrationshintergrund lassen sich viele Mängel ausmachen – so ist Armut weiterhin stark mit verminderten Gesundheitschancen verbunden, und Frauen werden aufgrund unterschiedlicher Symptomaten häufig fehldiagnostiziert. Insbesondere das Thema Intersektionalität, also die Überschneidung unterschiedlicher Diversitätsdimensionen, sollte eine wichtigere Rolle einnehmen.

Hoffnung gibt mir die Definition gesundheitlicher Ungleichheiten, die nach Whitehead & Dahlgren (2006) systemisch, unfair, und sozial produziert und deshalb veränderbar sind. Das zeigt, dass wir mit dem notwendigen politischen Willen und einem dementsprechenden Einsatz von Ressourcen durchaus auch hinsichtlich der gesundheitliche Ungleichheit begünstigenden Faktoren etwas tun können. Zudem stimmt mich positiv, dass sich im gesamtgesellschaftlichen Bewusstsein für das Problem gesundheitlicher Chancen(un)gleichheit und dem Umgang mit Diversität durchaus Fortschritte feststellen lassen; nun gilt es, diese in konkrete Maßnahmen zu überführen.